

RKdirekt

2023

OHNE UMWEGE

|

GERADEAUS

|

AUFRICHTIG



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
KUFSTEIN

Aus Liebe zum Menschen.

VORWORT UND GRUSSWORTE

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Planungen zum Neubau der Bezirksstelle, Abbau der Covid Maßnahmen, Vorhaltungserhöhung im Rettungsdienst, Neueröffnung des Second-Hand-Shops und der Tafel in Brixlegg, Übernahme der Lesepaten in Kufstein, Pensionierungen nach teilweise über 40 Jahren Dienstzeit. Aufgaben hatten wir viele.

Wir bedauern jedoch euch mitteilen zu müssen, dass der Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Kufstein, Josef Koller Mitte März aus persönlichen Gründen, mit sofortiger Wirkung von seinem Amt zurückgetreten ist. Wir möchten uns jedoch ausdrücklich bei ihm für sein persönliches Engagement in den vergangenen zwei Jahren bedanken.

Um die Kontinuität in der Führung unserer Bezirksstelle sicherzustellen, hat sein Stellvertreter Michael Peter Moser interimistisch die Nachfolge übernommen. In enger Zusammenarbeit mit den Ortsstellenleitern aus Kufstein, Wörgl, Söllland und der Geschäftsführung wird er die Amtsgeschäfte weiterführen.

Wir alle blicken gemeinsam in eine Zukunft, die geprägt sein wird von vielen Krisen und Katastrophen, die das Rote Kreuz zu bewältigen hat. Angesichts des Klimawandels befürchten wir diverse Naturkatastrophen, aber auch Krisen wie Armut und bewaffnete Konflikte oder Energiekrisen stehen im Raum, auf die wir uns vorbereiten müssen. Doch wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam als Rot Kreuz Bezirksstelle all diese Herausforderungen bewältigen werden. Wir werden uns bemühen, unsere Arbeit im Dienst der Bevölkerung fortzusetzen und auf die Unterstützung der öffentlichen Hand wie den Gemeinden im Bezirk und dem Land Tirol zählen. Wir hoffen vor allem auf die Unterstützung bei unserem geplanten Neubau der Bezirksstelle, um auch in Zukunft alle Aufgaben bestmöglich bewältigen zu können.

Wir als stellvertretende Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Kufstein blicken nun voraus auf die Neuwahlen und bitten euch alle um Unterstützung des neu gewählten Bezirksstellenleiters und des neuen Bezirksausschusses!
„Wir helfen z'am!“



Michael Peter Moser



Gerhard Thurner



Horst Baumgartner



Daniel Eder

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORTE DER BEZIRKSSTELLE	2
INHALTSVERZEICHNIS	3
AUS DEN ORTSSTELLEN	
Ortsstelle Kufstein	4
Ortsstelle Wörgl	6
Ortsstelle Kramsach	8
Ortsstelle Sölllandl	10
RETTUNGSDIENST	12
AUSBILDUNG	14
GESUNDHEITS UND SOZIALE DIENSTE	18
KATASTROPHENSCHUTZ	20
AKTUELLES	
Teuerungen, Energiekrise und Ukraine	22
ÖRK Skimeisterschaft	23
Die Bezirksverwaltung	24
Intranetportal	27
MITGLIEDERVERGÜNSTIGUNGEN	28
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH	30
EIN KLEINER RÜCKBLICK	31



Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Tirol, Bezirksstelle Kufstein:
Weissachstraße 4, 6330 A-Kufstein.
ZVR-Zahl: 902 670 788. Verlagsort: Kufstein.
Redaktion und grafische Gestaltung: Valeria Lussignoli
E-Mail: office@roteskruz-kufstein.at, Homepage: www.roteskruz-kufstein.at

Die mit dem Namen des jeweiligen Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Einsendungen von Beiträgen und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für eingesandtes Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr, veröffentlicht.

DIE ORTSSTELLE KUFSTEIN

Januar 22

NEUER ORTSSTELLENSTORCH FÜR ROTKREUZ-NACHWUCHS

Im letzten Jahr hat das Team der Ortsstelle Kufstein einen neuen Ortsstellenstorch gebastelt, der ab sofort zum Einsatz kommen wird. Dabei erhielten wir wertvolle Unterstützung von der Tischlerei Anton Bichler, wofür wir uns auch auf diesem Wege nochmal herzlich bedanken möchten.

Der neue Storch wird dazu beitragen, den Nachwuchs der Rot Kreuz-Familie angemessen zu begrüßen. Wir sind

stolz darauf, dass wir mit diesem Storch wichtige Öffentlichkeitsarbeit leisten, die Verbundenheit innerhalb unserer Gemeinschaft stärken und somit den frischgebackenen Eltern unsere Glückwünsche aussprechen können.

Der Storch wird sicherlich ein Highlight bei jeder Begrüßung und wird uns helfen, die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt innerhalb der Ortsstelle zu stärken.



26.08.22

SCHULUNG: FIRST RESPONDER EINSATZ MIT RETTUNGSHUBSCHRAUBER

Am 26. August 2022 fand eine herausragende Fortbildung für die First Responder Untere Schranne statt. Ziel war es, bestens für Einsätze mit dem Notarzhubschrauber vorbereitet zu sein. Dazu besuchten wir die Crew des Heli 3 am Standort Langkampfen und erhielten eine umfassende Schulung zu wichtigen Verhaltensregeln und Handgriffen.

Der Besuch bot die Gelegenheit den Hubschrauber aus nächster Nähe zu besichtigen. Unsere First Responder konnten viele Informatio-

nen austauschen, offene und unangegessene Fragen mit der erfahrenen Crew klären und viel über die Arbeit und Zusammenarbeit mit dem Hubschrauber lernen.

Insgesamt war es ein besonderer Einblick und eine hervorragende Möglichkeit, Fähigkeiten und Kenntnisse im Rettungsdienst weiter zu verbessern. Wir bedanken uns herzlich bei der Crew des Notarzhubschraubers Heli 3 für ihre Unterstützung und die unvergessliche Schulung.



AUSFLUG ORTSSTELLE KUFSTEIN

DER JÄHRLICHE ORTSSTELLENAUSFLUG GING HEUER NACH NIEDERÖSTERREICH

Am 10. September 2022 organisierte die Rotkreuz Ortsstelle Kufstein mit den Ortsstellenmitgliedern einen Ausflug nach Niederösterreich. Die Gruppe fuhr mit dem Bus in Richtung Osten und verbrachte dort ein erlebnisreiches Wochenende.

Ein Highlight des Ausflugs war zweifellos die Schiffsfahrt auf der Donau bis nach Spitz. Die Teilnehmerin-

nen und Teilnehmer bestaunten die malerische Landschaft und konnten dabei auch eine hochwertige Weinverkostung genießen. Die Region ist bekannt für ihre exzellenten Weine - wovon sich die Teilnehmer selbst überzeugen durften.

Ein weiteres Highlight war die Führung auf der Ruine Aggstein. Die Burganlage ist eine der bekanntesten in Nie-

derösterreich und bietet einen atemberaubenden Blick auf das Donautal. Die Teilnehmer erfuhren viel über die Geschichte der Burg und der Region.

Neben diesen beiden Aktivitäten ergab sich eine tolle Gelegenheit für die Rotkreuz Ortsstelle Kufstein ihre Bereiche weiter zu vernetzen und die Kameradschaft in jeder Hinsicht zu stärken.



FRIEDENS LICHT

EINE WEISSE KERZE ALS ZEICHEN DES FRIEDENS

Das Friedenslicht hat im Roten Kreuz bereits eine lange Tradition. Wir als Bezirksstelle bringen jährlich das Licht aus Bethlehem über die Ortsstellen als Zeichen des weihnachtlichen Friedens zu den Bürgern.

Am 24.12. durfte die Jugendgruppe Kufstein nach langer Pause endlich wieder das Friedenslicht aus der Bezirksstelle Kufstein an die Besucherinnen und Besucher weitergeben.

Vorab wurden von den Jugendgruppenmitgliedern und -betreuern leckere Weihnachtskekse

gebacken, Dekoration gebastelt und aufgehängt, um an diesem heiligen Weihnachtstag verkostet und bestaunt zu werden.

Durch diese Aktion und durch die freiwilligen Spenden konnten wir im gesamten Bezirk Geld sammeln, welches uns als eine Investition oder Erneuerung in unseren Leistungsbereichen oder Unterstützung Bedürftiger ermöglichen wird.



DIE ORTSSTELLE WÖRGL

18.04.22

BEZIRKSLADINERTURNIER 5. BEZIRKS-LADINERTURNIER IN WÖRGL

Am Ostermontag fand das 5. Bezirks-Ladinerturnier auf der Wache Wörgl statt. Es freuten sich nicht nur die Gewinner des Turniers, sondern auch die Bezirksstelle verzeichnete einen riesen Erfolg. Über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Ortsstellen waren vertreten. Nachdem die Spielerteams ausgelost wurden, konnte das Turnier auch schon starten. Für unsere Nichtkartenspieler boten wir Alternativspiele und

Unterhaltungsmöglichkeiten an. Damit kein Spieler zu verhungern drohte, haben einige Mitglieder dankenswerterweise am Nachmittag Snacks, Jause und Getränke bereitgestellt. Ein großes Dankeschön an alle die dabei waren und mitgeholfen haben! Wir wünschen den Gewinnern Ingeborg Ehrensberger und Christoph Raubinger viel Spaß mit ihrem Gewinn.



02.07.22

BEZIRKSJUGENDWETTBEWERB

Richtig helfen bei Unfällen, gesundheitlichen Notfällen und Verletzungen aller Art – als Ersthelfer sind unsere Jugendrotkreuzgruppen topfit!

Unfallstelle absichern, verletzte Personen richtig lagern, erstversorgen inklusive Herzdruckmassage, Beatmung und Defi-Anwendung und die Rettungskette in Gang setzen - diese Aufgaben zählen zum Erste Hilfe-Leistungsbewerb, den tirolweit sechs Bezirke zum „Tag der Jugend 2022“ ausrichteten.

Der diesjährige Bewerb wurde an der Ortsstelle Wörgl und zum Teil im Einkaufszentrum M4 in Wörgl ausgetragen. Unsere Rot Kreuz Jugend konnte an diesem Tag ihr Talent, Wissen und ihre erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Es wurden verschiedene Praxisstationen, aber auch Stationen über theoretisches Wissen vom Roten Kreuz aufgebaut, die die 30 Jugendgruppenmitglieder erfolgreich absolvierten. Dazu gab es tirolweit eine Präsentationsmöglichkeit in Form eines Fotowettbewerbs.

Wir sind überzeugt, dass unsere Mitglieder alles gegeben haben, um den Rot Kreuz Gedanken weiter zu tragen. Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, Helfern, Besuchern, bei den Organisatoren und ganz herzlich bei unseren zahlreichen Teilnehmern der Jugendgruppen. Denn „Die Jugend ist auch unsere Zukunft“, verkündet unser Präsident Günther Ennemoser.





Ambulanzdienst
STADTFEST WÖRGL



Ortsstellen-**WANDERTAG**



Café-**ZEITLOS**

AUSFLUG ORTSSTELLE WÖRGL DIESES JAHR NACH TSCHECHIEN

Auch im diesem Jahr unternahm die Ortsstelle Wörgl einen Ortsstellenausflug. Dieses Mal ging die Reise in die Tschechische Republik. Per Bus reisten ca. 40 Mitglieder des Roten Kreuzes Wörgl in den frühen Morgenstunden ab. In Tschechien angekommen und unter einem striktem Zeitplan besuch-

ten wir die Bierbrauerei in Budweis - Verköstigung inklusive. Am darauffolgenden Tag besuchten wir das Schloss Krumau und erhielten eine sehr interessante Besichtigung der alten Gemäuer des Schlosses. Anschließend wurde noch durch die Altstadt geschlendert. Als letzten Stopp hielten wir in

Freystadt für Kaffee und Kuchen. Auch der Spaß und die Gemeinschaft untereinander kamen natürlich nicht zu kurz. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme und für den erfolgreichen Ausflug!



WEIHNACHTSGESCHENKE
Einpackservice M4



FRIEDENSLICHT
In Gedenken an die Verstorbenen.



GLÜHWEINAUSSCHANK
zur Friedenslichtausgabe am 24.12.

DIE ORTSSTELLE KRAMSACH

24.05.22

KEGELABEND KRAMSACH ENDLICH WIEDER ZAMKEMMA NACH COVID19

Die Ortsstelle Kramsach hatte am 24.05.2022 zu einem geselligen Kegelabend ins Gasthaus Iris in Kramsach eingeladen. Es war ein Abend voller Freude, Kameradschaft und guter Laune, bei dem das Wohl der Mitglieder im Vordergrund stand.

Die Teilnehmer waren hoch motiviert und voller Enthusiasmus, als sie die Kegelbahn betraten. Das Kegeltornier war heiß umkämpft und bot den Teilnehmern eine Menge Spaß und Spannung. Zwischen den Durchgängen war genügend Zeit für Gespräche und Austausch, was die Kameradschaft

untereinander weiter stärkte.

Nach dem Turnier konnten sich alle Mitglieder bei köstlicher Verpflegung und erfrischenden Getränken entspannen und den Abend gemütlich ausklingen lassen. Es war eine großartige Gelegenheit, um sich besser kennenzulernen.

Insgesamt war der Kegelabend der Ortsstelle Kramsach ein voller Erfolg und hat dazu beigetragen, die Zusammengehörigkeit der Mitglieder zu stärken.



August 22

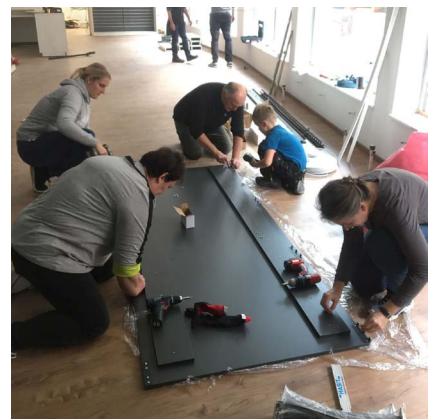
UMBAU BRIXLEGG

Die Ortsstelle Kramsach hat bei den Adaptierungs- und Umbauarbeiten des neuen Sozialzentrums großartige Eigenleistungen erbracht.

Der Trockenbau wurde zu großen Teilen von Mitgliedern der Ortsstelle umgesetzt, ebenso konnten die elektrischen Arbeiten in Eigenregie durchgeführt werden. Auch bei den vorbereitenden Arbeiten zur Verlegung des Bodens wurde durch Eigenleistung viel Geld gespart.

Dank des tatkräftigen Einsatzes der Helfer konnte die finale Komplettierung des Projekts, inklusive Ladenbau

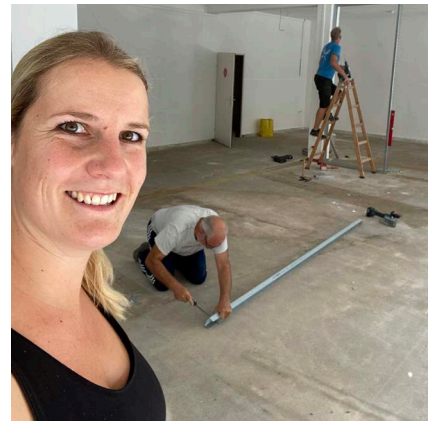
und Ausstattung, noch rechtzeitig vor der Eröffnung abgeschlossen werden. Helfer aus dem gesamten Bezirk beteiligten sich an den Arbeiten, um das Projekt erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Die Teams übernahmen laufende Reinigungsarbeiten, während die Feldküche für das leibliche Wohl sorgte.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Das neue Sozialzentrum ist ein wichtiger Anlaufpunkt für die Gemeinde und bietet nun noch bessere Bedingungen für die Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenslagen. Die Ortsstelle Kramsach hat mit ihrer Eigenleistung einen wichtigen Beitrag zur Realisierung des Projekts geleistet

und bewiesen, dass Zusammenarbeit und Engagement Großes bewirken können.

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern und freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft des Sozialzentrums.



FRIEDENSLICHT KRAMSACH ALS ZEICHEN DES WEIHNACHTLICHEN FRIEDENS

In diesem Jahr konnte die Jugendgruppe der Ortsstelle Kramsach nach pandemiebedingter Pause endlich wieder eine alte Rotkreuz-Tradition fortsetzen und das Friedenslicht in die Alten- und Pflegeheime der Region 31 bringen. Damit wurden weihnachtliche Grüße und eine besondere Freude an die älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen weitergegeben. Mit viel Freude und Engagement haben die Jugendlichen das Friedenslicht in den Heimen verteilt und für strahlende Gesichter gesorgt. Die Aktion zeigte erneut, dass das Rote Kreuz nicht nur für medizinische Versorgung und Not-

fallhilfe da ist, sondern auch für zwischenmenschliche Wärme und menschliche Nähe sorgt.

Die Freude und Dankbarkeit der Heimbewohner und Pflegekräfte für das Friedenslicht war deutlich spürbar und hat gezeigt, wie wichtig solche Aktionen für das Zusammengehörigkeitsgefühl und den Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft sind.

Wir sind stolz auf unsere Jugendgruppe und dankbar für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, sich für das Wohl unserer Mitmenschen einzusetzen. Durch solche Aktionen wird das Rote

Kreuz zu einem wichtigen Bestandteil unserer Gesellschaft und bringt die Menschen näher zusammen.



Die Ortsstelle trauert um:

Der Tod eines geliebten Menschen ist das Zurückgeben einer Kostbarkeit, die uns Gott geliehen hat.

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.




Sehr traurig, aber voller Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von unserer lieben Schwester, besten Godi, Tante, Schwägerin und Freundin, Frau

Erika Schletterer
langj. Mitarbeiterin der Montanwerke Brilegg i.R.
Ehrenzeitragenerin der Marktgemeinde Brilegg

Die Erinnerung ist ein Fenster durch das ich Dich sehen kann, wann immer ich will.

*Es sind die Lebenden, die den Toten die Augen schließen.
Es sind die Toten, die den Lebenden die Augen öffnen.*



Dankbar für unsere gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Bruder, Opa, Uropa, Onkel und Schwiegervater, Herrn

Josef Wurzer
Retzungsanzüßer i.R.
lang. Mitglied der Marktmusik Kapelle Brilegg

DIE ORTSSTELLE SÖLLANDL

13.09.22

SCHAUÜBUNG

Die Jugendgruppe Sölllandl veranstaltete mit dem Rettungsdienst eine Schauübung in Ellmau.

Am 13. September wurde es wieder spannend. Mit insgesamt 15 Mitgliedern wurden die Patientenversorgung und die Teamarbeit im Ernstfall anhand eines nachgestellten Szenarios geübt.

Eine Motorradfahrerin fuhr mit überhöhter Geschwindigkeit die Straße entlang. Sie streifte dabei eine Fußgängerin, die gerade die Straße überqueren wollte. Sofort wurde die Erste Hilfe und die Rettungskette von unseren Mitgliedern der Jugendgruppe ins Rollen gebracht. Nach wenigen Minuten traf dann auch schon der Einsatzleiter des Roten Kreuzes ein und verschaffte sich einen Überblick über die Situation.

Binnen weniger Minuten nach Alarmierung trafen dann auch die zwei Rettungsmannschaften ein. Zusammen wurden die Patienten nun schonend versorgt und mit den Rettungswagen von der Unfallstelle weggebracht.

Wir möchten uns hier bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr großes Engagement und ihr Können bedanken. Zusammen ist uns wieder eine großartige Übung gelungen.



05.11.22

AUSFLUG ORTSSTELLE SÖLLANDL

Neben dem Pflichtbewusstsein, anderen Menschen in Not zu helfen, gehören auch gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge zu einem gut funktionierenden Vereinsleben dazu.

So haben wir uns am 05. November gemeinsam in Richtung Schärding aufgemacht. Gestartet wurde mit einem leckeren Frühstück, nachdem es dann weiter Richtung Burghausen ging. Dort konnten wir uns die weltlängste Burg

anschauen und viele interessante Informationen sammeln. Nach einem gemeinsamen Essen in Burghausen machten wir uns auf den Weg in Richtung unseres Zieles - Schärding.

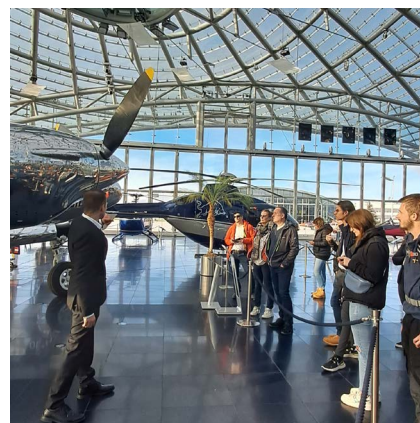
Angekommen in dem schönen Städtchen, bezogen wir unsere Zimmer und anschließend durften wir einen Nachwächter im Dunkeln durch die Stadt begleiten.



Dabei durften wir viele Fakten aus der früheren Zeit erfahren und uns wurde auch gezeigt, welche Aufgaben und Pflichten einem Nachtwächter zugeteilt sind.

Mit einem gemeinsamen Abendessen und gemütlichem Beisammensein ließen wir dann den Abend ausklingen.

Am nächsten Morgen setzten wir unseren Ausflug in Richtung Salzburg fort. Dort angekommen haben wir uns nach einem gemeinsamen Mittagessen den Hangar 7 angeschaut. Anschließend traten wir wieder die Heimfahrt an. Vielen Dank an alle Mitfahrenden für diesen sehr gelungenen Ausflug und die schöne Zeit zusammen.



Aktion **SAUBERES SÖLL**



Ausflug **FAMILIENLAND PILLERSEETAL**



GSD TREFFEN

RUHESTAND WALTER EXENBERGER

Nach über vier Jahrzehnten engagierter Arbeit beim Roten Kreuz verabschieden wir uns nun von Walter Exenberger, der in Sölllandl als Wacheleiter tätig war. Am 30. Dezember fand in der Wache Sölllandl eine rührende Verabschiedung statt, bei der die Mitglieder der Ortsstelle Sölllandl und seine Kollegen aus der Bezirksstelle anwesend waren.

Als Anerkennung für seine leidenschaftliche Tätigkeit als Bergsportler, spendierte ihm unser Bezirksstellenleiter anlässlich seines Pensionsantritts ein Paar Tourenski. Nach einer bewegenden Rede des Ortsstellenleiters Horst Baumgartner und den Dankesworten des Bezirksstellenleiters Josef Koller,

wurden diverse Verdienste von Walter Exenberger von Stephan Vitéz aufgezählt. Egal ob auf der Baustelle des Ortsstellen-Neubaus, als Mitarbeiter im Bezirksrettungskommando, als RTW- und NEF-Sanitäter, als Einsatzleiter, beim Aufbau des Pistenrettungssystems in Sölllandl oder bei der Errichtung des Schulbussystems - Walter war bei jedem nennenswerten Ereignis in Sölllandl und der Bezirksstelle dabei.

Obwohl Walter nun in den wohlverdienten Ruhestand geht, möchten wir ihn natürlich nicht ganz gehen lassen. Dankenswerterweise wird er weiterhin als freiwilliges Mitglied tätig sein und uns bei der Planung und Organisation der Roten Kreuz

Bundesskimeisterschaft im kommenden Jahr unterstützen. Wir sagen DANKE an unsere „Legende Walter“ und wünschen dem neuen Wacheleiter Andreas Feyersinger alles Gute. Wir sind uns sicher, dass er trotz dieser „großen Fußstapfen“ ein würdiger Nachfolger von Walter sein wird.



DER RETTUNGSDIENST

DER WEG ZU NEUEN RETTUNGSFAHRZEUGEN

Im Landesverband Tirol ist eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Regionen (Ost, Mitte und West) tätig, um ein neues Rettungsfahrzeug (RTW) nach DIN EN 1789 zu entwickeln, das den Bedürfnissen des Rettungsdienst Tirol gerecht wird. Anton Inwinkl unser Bezirksausbildungsreferent ist der Vertreter der Region Ost dieser Arbeitsgruppe und setzt sich gemeinsam mit den Vertretern der anderen Regionen dafür ein, dass das neue Fahrzeug den Anforderungen eines modernen Rettungsdienstes entspricht.

Ein wichtiger Aspekt bei der Entwicklung des neuen RTW ist der Patientenraum. Hier wird ein begehendes des Pati-

enten von 3 Seiten ebenso möglich sein sowie ein Arbeiten ohne Rucksack im Fahrzeug. Das Fahrzeug soll über genügend Leistung verfügen, um auch in schwierigen Bedingungen und bei Schnee sicher zum Einsatzort zu gelangen. Ein Allradantrieb ist daher natürlich weiterhin vorgesehen. Eine Neuerung ist allerdings das Automatikgetriebe.

Neben der technischen Ausstattung sowie einem besseren Patientenraum ist auch die Sicherheit ein wichtiger Faktor. Das fängt bei der Signalanlage an – hier wird an alle Details gedacht wie die Anordnung der Steuereinheit – und endet bei den verschiedenen

Fahrerassistenzsystemen.

Die ersten Fahrzeuge werden im Herbst ausgeliefert, allerdings handelt es sich dabei noch um Mehrzweckfahrzeuge die mit einem Tragstuhl ausgestattet sind.



FIRST RESPONDER SYSTEM START DES 3. FIRST RESPONDER SYSTEMS

First Responder sind Ersthelfer, die von der Leitstelle zusätzlich zum Rettungsdienst alarmiert werden. Es sind Rettungsdienstmitarbeiter außerhalb ihrer Dienstzeit. Dies macht in Orten bei denen die Rettungswache weit entfernt ist Sinn.

Am 4.3.2023 um 12 Uhr war es so weit: Das 3. First Responder System des Roten Kreuz Kufstein wurde der Leitstelle Tirol als Einsatzbereit gemeldet!

5 motivierte MitarbeiterInnen tragen zu einer Verkürzung des behandlungsfreien Intervalls im Gemeindegebiet von Thiersee bei. Die MitarbeiterInnen sind analog zu den bereits bestehenden Systemen in der Unteren Schranne und in Brandenburg mit Notfallrucksack, Defi, Sauerstoff und Funkgerät ausgestattet. Die Alarmierung geschieht via Alarm-App. In Summe sind im Bezirk Kufstein 22 MitarbeiterInnen bei den 3 First Responder Gruppen aktiv.



DIE PISTENRETTUNG

Der Rettungsdienst ist seit 2006 nicht nur auf den Straßen, sondern auch auf den Skipisten der Bergbahnen Ellmau stationiert.

Nachdem Walter Exenberger den Pistenrettungsdienst des Roten Kreuz im Bezirk Kufstein entwickelt und aufgebaut hat, ist mit seiner Pensionierung die Stelle des Leiters der Pistenrettung Ellmau neu besetzt worden.

Christian Seitz betreut seit 1.1.2023 nun diesen Bereich. Eckpunkte seiner Führung sind neben der laufenden Personalakquise die Weiterentwicklung der Pistenrettung in Hinsicht auf Material und Einsatzgebiet.



AMBULANZDIENSTE SICHERHEIT AUF JEDER VERANSTALTUNG

Wenn man Ambulanzdienst hört, denkt man sofort an Sanitäter, die für die sanitätsdienstliche Sicherheit bei den verschiedensten Veranstaltungen sorgen. Im Hintergrund arbeiten unsere Profis für Veranstaltungssicherheit, Martin Widmann und Christian Leistra aber auch an aufwändigen Sicherheitskonzepten, welche neben dem rettungsdienstlichen Aspekt eine Veranstaltung multiprofessionell betrachten und alle Gewerke, die zur Abwicklung einer Großveranstaltung beitragen in das Konzept miteinbeziehen. Das beginnt mit A

wie Abfallkonzept geht über E wie Einlasskontrolle und endet mit Z wie Zusammenspiel im Einsatzstab. Das Rote Kreuz Kufstein ist die einzige Bezirksstelle im Land Tirol, die Sicherheitskonzepte anbietet.

Grundlage für die professionelle Erstellung von Sicherheitskonzepten ist die Ausbildung. Das Rote Kreuz Kufstein setzt hier auf das Format „Professional Certificate in Event Safety & Security Management“ das unsere Mitarbeiter in Bonn bzw. in Wien erlangt haben.



EINSATZLEITER: PARTNER UND UNTERSTÜTZER

Auch abseits von Großunfällen wird der Einsatzleiter von der Leitstelle zu fix definierten Einsätzen alarmiert. Die Einsatzleiter der Bezirksstelle Kufstein sehen sich dabei nicht ausschließlich als Führungskraft vor Ort, sie arbeiten eng mit den Mannschaften vor Ort zusammen und fungieren dabei nicht nur als Bindeglied zwischen Rettungs-

dienst und anderen Einsatzorganisationen sondern auch als Partner und Unterstützer für den Rettungsdienst: Aviso im Krankenhaus, Alarmierung von weiteren Ressourcen oder wenn es nur die Aufnahme der Patientendaten ist. So kann sich die Mannschaft des Rettungsdienstes auf die Patientenversorgung konzentrieren.



DIE AUSBILDUNG

DIE AUSBILDUNGSABTEILUNG

WER IST DAS?

Erste-Hilfe-Kurs! In Österreich werden mehr als 80% der Erste-Hilfe-Kurse vom Roten Kreuz durchgeführt. Man kann also sagen, dass jeder in Österreich weiß, dass das Rote Kreuz Erste-Hilfe-Kurse anbietet. Aber weißt du, was die Ausbildungsabteilung des Roten Kreuzes Kufstein sonst noch tut? Hier ein kleiner Überblick:

Wir haben im Jahr 2022 bei 322 Kursen, Aus- und Fortbildungen 3945 Personen Wissen und Können vermittelt. Um dies bewältigen zu können, sind insgesamt 27 Trainer im Einsatz gestanden.

Die Ausbildungsabteilung teilt sich in zwei Bereiche auf. Es gibt die Breitenausbildung, welche für alle sichtbar tätig ist und dann die oft nicht so wahrgenommene Interne Ausbildung.

Die Breitenausbildung umfasst neben den bekannten Erste-Hilfe-Kursen auch noch Kurse für Arztordinationen, Reha-Zentren, Wohnheimen, etc. Diese Kurse werden als Notfalltraining für medizinische Einrichtungen angeboten.

Seit April 2022 hat Martin Lidl die Kurskoordination für die Breitenausbildung übernommen. Martin plant und koordiniert alle Kurse und ist Ansprechpartner für alle Menschen, die Interesse oder Fragen zu Kursen haben. Die oftmals aufwendige Materiallogistik hat bis jetzt Tobias Egger gemacht und wurde nun von Lola Kristler übernommen.

Die Interne Ausbildung ist der zweite Arbeitsbereich mit einem ebenso großen Umfang. Alle Bereiche des Roten Kreuzes benötigen Ausbildungen und teilweise auch Fortbildungen. Vor allem der Rettungsdienst ist hier stark betroffen. Alleine die Grundausbildung als RettungssanitäterIn umfasst ca. 160 Stunden Theorie und mind. 160 Stunden Praktikum mit einer abschließenden Prüfung. Zum Erhalt der Tätigkeitsberechtigung müssen 16–20 Stunden Fortbildung jährlich absolviert werden.

Jeder der im Bereich der Gesundheits- und Sozialen Dienste arbeitet, braucht entsprechendes Wissen über das Rote Kreuz und seine Arbeit, dazu kommt das spezifische Wissen und Können zum eigenen Bereich, welches durch unsere Trainer vermittelt wird.

Auch alle anderen Bereiche wie z.B. der Katastrophenhilfsdienst benötigt Aus- und Fortbildungen, welche durchgeführt werden müssen. Übungen im Kleinen wie im Großen sind hier unabdingbar.

Man sieht also, dass die Ausbildungsabteilung einen ordentlichen Teil der Arbeit des Roten Kreuzes Kufstein abdeckt, auch wenn nicht immer alles so sichtbar für unsere Mitglieder passiert.



NEUE FREIWILLIGE SANITÄTER

VOM RETTUNGSSANITÄTER BIS ZUM ERWERB VON NOTFALLKOMPETENZEN

Im Jahr 2022 konnten zwei Rettungssanitäter-Lehrgänge angeboten werden. Im Februar startete der berufsbegleitende Kurs für unsere freiwilligen Mitglieder. Im Dezember wurde ein Blockkurs durchgeführt, der vor allem von Zivildienstleistenden aber auch Menschen für das Freiwillige Sozialjahr und Freiwilligen besucht wurde. Hier konnten insgesamt 13 neue freiwillige RettungssanitäterInnen ausgebildet werden.

Die aufwendige Ausbildung zu Notfallsanitäterinnen und -sanitäter haben fünf Mitglieder durchlaufen und 13 Notfallsanitäterinnen und -sanitäter wurden in erweiterten Kompetenzen ausgebildet, um den Patienten noch effektiver und schneller mit Infusionstherapie und Medikamenten helfen zu können.

WIR GRATULIEREN ALLEN ZU DEN BESTANDENEN PRÜFUNGEN!



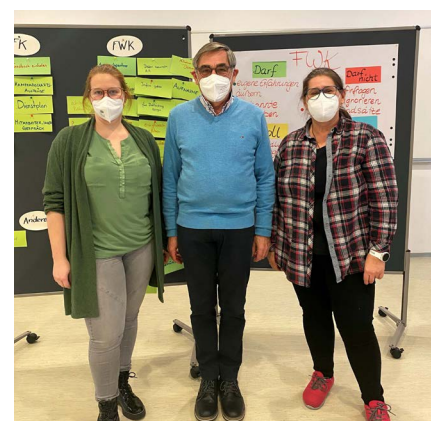
BASISAUSBILDUNG

IN DEN GESUNDHEITS- UND SOZIALEN DIENSTEN (GSD) - LERNE DAS ROTE KREUZ BESSER KENNEN

Das Rote Kreuz Kufstein verfügt auch über zwei Trainerinnen und einen Trainer für die GSD Basisausbildung. Es ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit im Roten Kreuz, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Verständnis für ihre Arbeit im Roten Kreuz haben.

21 Kufsteiner Rot-Kreuz´ler haben 2022 diese Basisausbildung absolviert. Was sind unsere Grundsätze, wie „ticken“

wir? Welche vielfältigen Aufgaben hat das Rote Kreuz Kufstein übernommen? Diese und viele andere Fragen werden von Tini, Viktoria und Peter mit viel Abwechslung und Spaß geklärt. Wissen zum Roten Kreuz und vor allem zu den vielfältigen Bereichen der Gesundheits- und Sozialen Diensten werden spielerisch und interessant vermittelt.



DIE JUGEND TRUMPFT AUF JUGENDARBEIT IM ROTEN KREUZ KUFSTEIN IST EIN GANZ WESENTLICHER BAUSTEIN.

Die Vermittlung von sozialer Kompetenz, der Werte des Roten Kreuzes mit dem Menschen als Mittelpunkt, aber auch das spielerische Erlernen von Erster Hilfe sind einige Beispiele aus der vielfältigen Tätigkeit. Dabei kommt den JugendgruppenleiterInnen und Ju-

gendgruppenbetreuerInnen eine große Verantwortung zu.

Wie Jugendgruppen geführt werden, Gruppenstunden geplant werden und vieles mehr wird in einer eigenen Ausbildung des Landesverbandes

vermittelt. Auch im vergangenen Jahr haben wieder zwei engagierte junge Rot-Kreuz-Mitglieder diese Aufgabe übernommen und die Ausbildung zum Jugendgruppenleiter abgeschlossen.

HOHE ANFORDERUNGEN

Von Personal im medizinischen Bereichen wird erwartet, dass sie bei Notfällen adäquat helfen können. Dabei ist nur wenigen klar, dass auch das nicht die tägliche Arbeit ist und deshalb ein Training notwendig ist. Wir haben im abgelaufenen Jahr wieder in vielen medizinischen Einrichtungen den MitarbeiterInnen und ÄrztInnen dieses Training ermöglicht und damit Sicherheit in der Notfallversorgung geschaffen.



KATASTROPHENHILFE IST NICHT NUR EINE ANGELEGENHEIT FÜR DEN RETTUNGSDIENST

Wenn man an Katastrophen denkt, dann fällt uns sofort das Erdbeben in der Türkei ein, mancher denkt auch an die Menschen auf der Flucht oder an das Hochwasser im Jahr 2005. Hier sind wir ganz stark gefragt - es handelt sich dabei um eine Kernkompetenz des Roten Kreuzes. Es braucht Helfer für die medizinische Versorgung, für Unterkunft und Versorgung, Wasseraufbereitung, aber auch für die Seele. Um richtig helfen zu können, braucht es dafür auch die richtige Ausbildung.

Die Grundausbildung wird mit dem KAT Basis und KAT Einsatzseminar abgeschlossen, dann braucht es unter Umständen noch eine Spezialausbildung z.B. für die Technik oder auch im Führungsbereich.

Die Grundausbildung konnten acht Mitglieder abschließen, fünf weitere Rot-Kreuz Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen sich der Führungsaufgabe und haben entsprechende Ausbildungen besucht.



ERSTE HILFE IST EINFACH!

Dieser Leitsatz der Ersten Hilfe soll klar machen, dass jeder Erste Hilfe leisten kann und nichts dabei zu befürchten hat. In 193 Kursen wurden 2311 Menschen zu Lebensrettern ausgebildet. Um das alles zu bewältigen konnten wir wieder sieben Mitglieder gewinnen, die Trainerlaufbahn einzuschlagen.



EINSATZFAHRT!

WAS IST ERLAUBT, WAS IST GEFÄHRLICH?

Einsatzfahrerinnen und Einsatzfahrern kommt eine hohe Verantwortung zu. Straßenverkehr ist von Natur aus gefährlich. Im Einsatz steigt das Risiko noch mehr und deshalb ist es notwendig unseren Einsatzfahrerinnen und Einsatzfahrern eine fundierte auf Sicherheit ausgelegte Ausbildung anzubieten.

Die mehrmonatige Ausbildung zum „Sicheren Einsatzfahrer“, kurz SEF genannt, konnten 15 Mitglieder erfolgreich abschließen.



WAS MUSS EIN SANITÄTER/EINE SANITÄTERIN KÖNNEN?

Medizin entwickelt sich ständig weiter. Damit sind auch alle im Rettungsdienst konfrontiert und gefordert. Immer wieder steht das Wissen und das Können auf dem Prüfstand und wird an die neuesten Entwicklungen angepasst. Gerade jetzt ist es für alle Qualifikationsstufen vom Rettungssanitäter über Notfallsanitäter bis zum Notfallsanitäter mit Notfallkompetenzen zu umfangreichen Änderungen gekom-

men, selbst die Kompetenzen wurden erweitert.

Nahezu 300 Sanitäterinnen und Sanitäter betreffen diese Fortbildungen die durch die fünf Lehrsaniäter durchgeführt wurden und bis zum Juli 2023 abgeschlossen sein müssen.



DIE GESUNDHEITS- UND SOZIALEN DIENSTE

NEUE RÄUMLICHKEITEN BRIXLEGG SECOND HAND SHOP UND TAFEL DURFTEN NACH BRIXLEGG ÜBERSIEDELN

Im Jahr 2022 hat die Bezirksstelle Kufstein des Roten Kreuzes beschlossen, den Kleiderladen in neue Räumlichkeiten zu verlegen. Nach langer Suche wurde in Brixlegg das passende Geschäftslokal mit etwa 400 m² gefunden. Die Verantwortlichen haben sich dazu entschieden, nicht nur die Tafel dort anzusiedeln, sondern auch das Angebot des Kleiderladens um Second-Hand Ware wie Geschirr, Bücher und Dekorationsartikel zu erweitern.

Die Ortsstelle hat sich voller Tatendrang an die Umsetzung des Vorhabens gemacht und umfangreiche Umbauarbeiten durchgeführt, die größtenteils in Eigenregie erfolgten. Nach vielen Monaten der Vorbereitung, konnten die Tafel sowie der Second-Hand-Shop im November 2022 in den

neuen Räumlichkeiten den Betrieb aufnehmen.

Die neuen und hellen Räumlichkeiten bieten nun beiden Einrichtungen wesentlich mehr Platz und bessere Parkmöglichkeiten. Auch konnte hier dem Thema Barrierefreiheit mehr Beachtung geschenkt werden. Die neuen Räumlichkeiten sind ein echter Gewinn für die Einrichtungen und ihre Kunden, die nun von einem noch umfangreicheren Angebot profitieren können.

Das neue Konzept, das auf Nachhaltigkeit und Wiederverwertung setzt, ist ein Schritt in die richtige Richtung. In Zeiten, in denen der Konsum von neuen Textilien und Waren immer weiter zunimmt, setzt das Rote Kreuz ein wichtiges Zeichen für Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

Wir möchten uns bei allen Helfern und Unterstützern herzlich bedanken, die uns bei diesem Vorhaben tatkräftig unterstützt haben. Ohne ihre Hilfe wäre die Umsetzung des Projekts nicht möglich gewesen. Wir wünschen den Mitarbeitern viel Freude am neuen Standort und hoffen, dass sie dort weiterhin eine wichtige Arbeit leisten werden.



DER BETREUTE FAHRDIENST

Der Betreute Fahrdienst des Roten Kreuzes in Kufstein hat in den letzten vier Jahren eine umfassende Modernisierungsoffensive durchgeführt, um seinen Klienten einen modernen und sicheren Service bieten zu können. Unter der Leitung der bezirksinternen Fuhrparkabteilung wurde der Fuhrpark planmäßig erneuert, um eine hohe Ausfallsicher-

heit und wirtschaftliche Sicherheit zu gewährleisten. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der Sicherheit der Klienten, die durch moderne Rückhaltesysteme gewährleistet wurde. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Der Betreute Fahrdienst verfügt heute über einen modernen und sicheren Fuhrpark, auf den das Team stolz sein kann. Die Fahrzeuge wurden

nicht nur im Behindertentransport, sondern auch für den Transport gehfähiger Patienten (BKTW) ausgetauscht. Der Betreute Fahrdienst ist damit bestens gerüstet, um seinen Klienten einen zuverlässigen Service bieten zu können.

Die Fahrdienstzentrale Landeck hat in den letzten Jahren die Disposition der BFD und BKTW Transporte im

gesamten Bundesland Tirol übernommen. Die Bilanz für das Jahr 2022 ist beeindruckend: Insgesamt wurden 40.000 Transporte alarmiert, davon wurden im Bezirk Kufstein 16.000 Fahrten mit rund 65.000 Patientenkilometern durchgeführt. Die Zivildienere und ehrenamtlichen Mitarbeiter leisten hierbei einen wichtigen Beitrag zur Versorgung und Unterstützung von mobilitätseingeschränkten Personen in der Region. Der Betreute Fahrdienst

des Roten Kreuzes in Kufstein ist somit eine wichtige Einrichtung für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen in der Region. Dank der Modernisierungsoffensive und dem engagierten Team können die Klienten sicher und komfortabel an ihr Ziel gebracht werden. Die beeindruckende Statistik zeigt, dass der Betreute Fahrdienst eine unverzichtbare Rolle in der Region spielt und auch in Zukunft eine wichtige Aufgabe übernehmen wird.



UNSER LERNHAUS

Auch in diesem Jahr hat das Lernhaus Kufstein die Gestaltung der Weihnachtsgrußkarten für die Bezirksstelle übernommen. Jede Karte wurde liebevoll mit Malereien und Kunstdrucken verziert und ist somit einzigartig. Die Karten wurden genutzt, um weihnachtliche Grüße an befreundete Organisationen und Einrichtungen zu übermitteln.

Wir sind als Bezirksstelle dankbar für diese kreative Unterstützung.



LESEPATENSCHAFT NEU IN DIE ROTKREUZFAMILIE AUFGENOMMEN

Vor mehr als 11 Jahren wurde von Dipl. BW Leonhard Obermüller der Verein Lesepatenschaft Kufstein gegründet. Im Jahr 2022 suchte man dann eine Nachfolgeorganisation, welche die Aktivitäten der Lesepatenschaft weiterführen sollte. Im Roten Kreuz erkannte man sehr rasch, dass diese Aufgabe eine nachhaltige Investition in die Bildung der Kinder und Jugendlichen ist und übernahm daher gerne die Organisation. Der Verein Lesepatenschaft löste sich auf und ein Großteil der Lesepatinnen und Lesepaten wechselte zum Roten Kreuz.

Mit Beginn des Schuljahres 2022/2023

nahmen 13 Lesepatinnen und Lesepaten erstmals unter der Patronanz des Roten Kreuzes an den sechs Kufsteiner Pflichtschulen ihre Leseunterstützung wieder auf. Bis zum Jahresende betreuten sie 63 Kinder in insgesamt 545 Leseinheiten.

Die Lesepatinnen und Lesepaten üben dabei mit den Kindern in der Eins- zu Eins-Betreuung. Das Kind liest laut vor, die Lesepatin/der Lesepate liest mit, korrigiert, hilft bei Schwierigkeiten, stellt Verständnisfragen und erklärt. Auch das Vorlesen durch die Paten ist eine wichtige Aufgabe.

Zusammen mit den bestehenden

Lernhäusern leistet das Rote Kreuz damit einen wichtigen Beitrag zur Schulbildung der Kinder.



DIE KATASTROPHENHILFE

STROMMANGELLAGEN UND BLACKOUT

DAS BEZIRKSRETTUNGSKOMMANDO IST VORBEREITET

Das Bezirksrettungskommando Kufstein hat in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen, um sich auf das Thema Strommangellagen und Blackout vorzubereiten. Diese Ereignisse können in der heutigen Zeit nicht ausgeschlossen werden. Deshalb hat das Bezirksrettungskommando verschiedene Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass der Rettungsdienst und die Versorgung der eigenen Dienstmannschaft auch in solchen Situationen gewährleistet werden kann.

Eine wichtige Maßnahme war die Erstellung von Checklisten und Einsatzplänen, die es den Führungskräften und den Dienstmannschaften des Rettungsdienstes ermöglichen, schnell und effektiv zu reagieren, wenn es zu einer Energiemangellage oder einem Blackout kommt. Die Checklisten und Einsatzpläne wurden in enger Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft und anderen BOS entwickelt.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Investition in Notstromaggregate für alle Ortsstellen des Roten Kreuz Kufstein. Diese Aggregate stellen sicher, dass die Ortsstellen auch dann mit Strom versorgt werden können, wenn die öffentliche Stromversorgung ausfällt. Dadurch sind wir in der Lage den Rettungsdienst weiter zu betreiben,

unser eigenes Personal zu versorgen und schlussendlich die Kommunikation mit den anderen Einsatzorganisationen und der Leitstell aufrecht zu erhalten.

Neben diesen Maßnahmen wurde auch in die Verbesserung der Digitalfunkverbindung zwischen den Ortsstellen investiert. Durch die Installation von neuen, verbesserten Außenantennen konnten Qualität und Reichweite erheblich verbessert werden, was insbesondere bei einem Ausfall des Regelfunkbetriebes von entscheidender Bedeutung ist. Die verbesserte Verbindung stellt sicher, dass der Rettungsdienst sowie die Führungskräfte in der Lage sind, schnell und effektiv untereinander und mit anderen BOS bzw. den Gemeinden zu kommunizieren. Zusätzlich zu diesen Maßnahmen arbeitet das Bezirksrettungskommando eng mit der Bezirkshauptmannschaft, den Gemeinden und anderen BOS zusammen, um sicherzustellen, dass alle Schlüsselfunktionen im Fall einer Energiemangellage oder eines Blackouts richtig informiert und koordiniert werden.

Insgesamt hat das Bezirksrettungskommando Kufstein große Anstrengungen unternommen und wird es weiterhin tun, um sich auf Strommangellagen und Blackouts vorzubereiten. Die verschiedenen Maßnahmen, die

ergriffen wurden, stellen sicher, dass der Rettungsdienst und die Versorgung der eigenen Dienstmannschaft in solchen Situationen aufrechterhalten werden kann.

SCAN ME



WAS TUN IM BLACK OUT FALL?

Sprich dich bereits jetzt mit deiner Familie ab!
z. B. Treffpunkt, wenn kein Handy funktioniert, ...

Bevorräte Lebensmittel sowie Getränke und wichtige Medikamente!

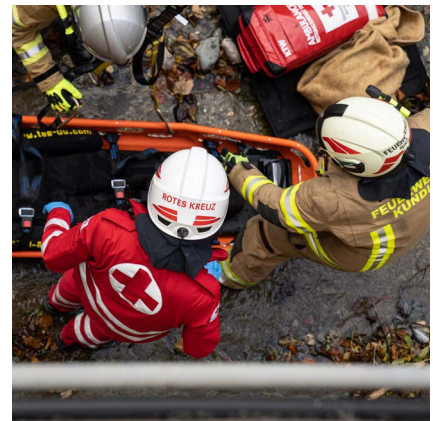
Informiere dich!
Bereits jetzt! Im Blackoutfall über Radio (Autoradio, Kurbelradio)

BEZIRKSÜBUNGSTAG

Gemeinsam mit dem Bezirksfeuerwehrverband hat das Bezirksrettungskommando des Roten Kreuzes Kufstein den „Bezirksübungstag“ am 8. Oktober 2022 veranstaltet.

Feuerwehren aus dem ganzen Bezirk Kufstein nahmen beim ganztägigen Übungstag an den verschiedensten Szenarien teil. Die rettungsdienstliche Versorgung bei den Übungseinsätzen wurde maßgeblich vom Roten Kreuz Kufstein mit Unterstützung des Samariterbundes sichergestellt. In Zusammenarbeit mit der Bergret-

tung hatten auch unsere Suchhunderte die Möglichkeit an der Übung teilzunehmen. Insgesamt waren es ca. 450 Einsatzkräfte mit ca. 80 Einsatzfahrzeugen. Neben der medizinischen Versorgung konnte bei den vielfältigen Übungen auch taktisches Vorgehen bei unübersichtlichen Einsätzen und mehreren Verletzten geübt werden. Die SEG IT konnte die Mobile Leitstelle und das neue 360-Grad-Camera-System, welches für den Bereich Eventsicherheit und Katastrophenschutz vorgesehen ist, testen.



BAUERNHAUSBRAND EINSATZ FÜR DEN RETTUNGSDIENST UND DIE SEG TECHNIK & VERSORGUNG

Am späten Abend des 26. Jänner ereignete sich ein Vollbrand in einem Bauernhaus in Söll. Ein RTW sowie das REF wurde zeitgleich mit der Feuerwehr mit dem Einsatzstichwort „B2-Anford“ alarmiert.

Die Anfahrt gestaltete sich äußerst schwierig, da es sich um eine sehr schmale Hofzufahrt handelte und es wenig Platz für die Einsatzkräfte vor Ort gab. Nach einem weiteren Notruf, alarmierte die Leitstelle Tirol das NEF, da eine betroffene Person „ACS Symptomatik“ aufwies.

Aufgrund der Platzprobleme am Notfallort wurde das NEF und der RTW von mehreren Feuerwehrfahrzeugen zugeparkt. Aus diesem Grund hat der Einsatzleiter entschieden, einen weiteren RTW für den Abtransport anzufordern. Zeitgleich wurde die Nachbesetzung Wörgl, alarmiert um einen weiteren RTW taktisch zu positionieren.

Nach Rücksprache mit dem Feuerwehrkommandanten wurde die SEG Versorgung und die SEG Technik alarmiert, um die Einsatzkräfte mit

warmen Tee und Getränken zu versorgen.





TEUERUNGEN, ENERGIEKRISE UND UKRAINE

Die Auswirkungen der Energiekrise, von Teuerungen, der Covid-19-Pandemie und des Ukraine-Konflikts haben selbstverständlich auch auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes Kufstein stark beeinflusst.

Die Energiekrise und Teuerungen haben zu steigenden Kosten für den Betrieb von Rettungsfahrzeugen und -wachen geführt. Auch die Beschaffung von Materialien hat sich verteuert. Das hat Auswirkungen auf das Budget des Roten Kreuzes Kufstein und erfordert eine sorgfältige Planung, um die Versorgung der Bevölkerung und unsere Servicebereiche aufrechtzuerhalten.

Die Covid-19-Pandemie hat die Arbeit des Roten Kreuzes Kufstein stark beeinflusst. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mussten sich an neue Sicherheitsprotokolle und Schutzmaßnahmen halten, um sich selbst und die Patienten, Klienten und Kunden zu schützen. Die Nachfrage nach sanitätsdienstlicher Versorgung und Screenings war während der Pandemie sehr hoch, was zu einer erhöhten Arbeitsbelastung führte. Nun scheint es so, als wäre diese Zeit endlich überwunden. Am 30. April schließt unsere Screeningstation in der Kufsteiner Münchnerstraße endgültig. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben hier seit 2020 viele Höhen und Tiefen durchlebt. Vielen Dank an

alle, die hier mitgearbeitet und geholfen haben. Wieder einmal konnten die Bevölkerung und die öffentliche Verwaltung auf das Rote Kreuz und seine treuen Mitglieder bauen und vertrauen.

Der Ukraine-Konflikt hat auch Auswirkungen auf die Arbeit des Roten Kreuzes Kufstein. Erste Unterstützung konnten wir bieten, indem wir in unseren Kleiderläden an geflüchteten Menschen aus der Ukraine eine Erstausstattung verteilen konnten. Auch mit Spendenaktionen konnten Gelder direkt an die Helfer vor Ort gebracht werden. Die Organisation unterstützt in Form von Geldspenden und Aufklärungsarbeit die Arbeit des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) sowie der Föderation der Rot Kreuz und Rothalbmond Gesellschaften (IFRC), bei humanitären Einsätzen in Konfliktgebieten. Auch unsere eigenen freiwilligen und beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen unter starkem Druck. Wir versuchen hier regelmäßig für Entlastung zu sorgen, wie z.B. mit Mitarbeitervergünstigungen im Bereich der Mobilität, Mitarbeitervorteilen, aber auch einer Teuerungsprämie für unsere Angestellten, welche im Spätherbst 2022 geleistet wurde. Trotz der angespannten Budgetsituation sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unser höchstes Kapital.

Trotz all dieser Herausforderungen bleiben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes Kufstein engagiert und motiviert, um sicherzustellen, dass die Versorgung der Bevölkerung aufrechterhalten wird. Wir sind entschlossen, unsere Arbeit unter schwierigen Umständen fortzusetzen und bleiben unserer Mission treu, das Leben und Wohlbefinden der Menschen zu verbessern und denen zu helfen die es am dringendsten brauchen. Wir dürfen stolz sein, ein Teil der größten humanitären Hilfsorganisation der Welt zu sein.

Die Krisen, Katastrophen und Aufgaben des Roten Kreuzes werden gerade auch in Hinblick auf den Klimawandel noch zunehmen. Ohne unsere Mitglieder wären auch wir als Organisation hier hilflos. Somit blicken wir in die Zukunft und bereiten uns auf alle möglichen Szenarien, egal ob Blackouts, Hochwasser, Schneechaos, Fluchtbewegungen, Armut etc. vor.

„Wenn's tuscht samma do...“



ÖRK SCHIMEISTERSCHAFT 2024

DIE KOMMENDE SCHIMEISTERSCHAFT FINDET IN DER BEZIRKSSTELLE KUFSTEIN STATT

Im Jänner 2024 wird die Rot-Kreuz-Bundesschimeisterschaft aller Voraussicht nach in der Bezirksstelle stattfinden. Die Ausschreibung soll sich an alle Mitglieder des Roten Kreuzes in Österreich richten. Gerechnet wird mit bis zu 300 Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Meisterschaft ist ein wichtiges Event, das dazu beitragen soll, die Kameradschaft innerhalb der Organisation zu fördern und den Teamgeist zu stärken. Organisiert wird die Veranstaltung von der Rot-Kreuz-Ortsstelle Söllland, die auch den Austragungsort für die Wettkämpfe in der Region bereitstellt. Dennoch muss hier die ganze Bezirksstelle zusammenhelfen um das Event auf die Beine stellen zu können. Wir brauchen jede Hilfe auch aus den anderen Ortsstellen.

Die Veranstaltung wird in einer der schönsten Skiregionen des Landes stattfinden und den Teilnehmern eine einzigartige Gelegenheit bieten, sich

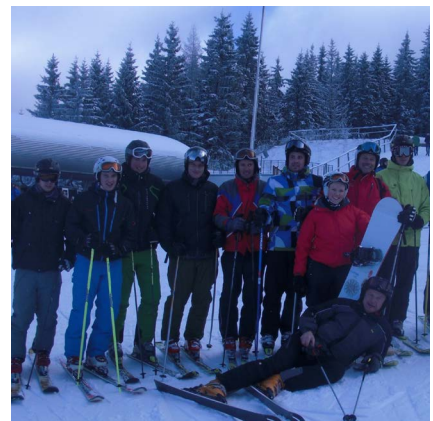
sportlich zu betätigen und gleichzeitig Kontakte zu anderen Rot-Kreuz-Mitgliedern zu knüpfen. Die Wettkämpfe werden in verschiedenen Kategorien durchgeführt, darunter Ski Alpin und Snowboard in verschiedenen Altersklassen. Die besten Skifahrer, Skifahrerinnen, Snowboarder und Snowboarderinnen werden am Ende der Meisterschaft ausgezeichnet. Es wird auch Landesverbands- und Dienststellenwertungen geben.

Während die Veranstaltung hauptsächlich dazu dient, die Kameradschaft und den Teamgeist innerhalb der Organisation zu fördern, wird auch für Unterhaltung gesorgt. Es wird Musik, Essen und Trinken geben sowie verschiedene Aktivitäten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Obwohl bei dieser Schimeisterschaft keine Spenden gesammelt werden, ist das Rote Kreuz dennoch eine Organisation, die humanitäre

Hilfe leistet und in Krisensituationen weltweit tätig ist. Die Veranstaltung ist eine großartige Gelegenheit, um die Zusammengehörigkeit innerhalb der Organisation zu stärken und auf die wichtige Arbeit hinzuweisen, die das Rote Kreuz leistet.

Wir hoffen, dass viele Mitglieder und Angestellte des Roten Kreuzes an dieser Veranstaltung teilnehmen. Das genaue Datum mit Ausschreibung folgt sobald alle Details geklärt sind.



PENSIONIERUNG ILSE SCHNEIDER

Auch unsere Verwaltungsfee Ilse Schneider verlies uns vergangenes Jahr und trat ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Ilse begann bereits im Jahr 1984 ihr Rotkreuz Karriere und kann so auf 38 bewegte Jahre in unserer Bezirksstelle zurückblicken.

Egal ob freiwillig im Rettungsdienst oder Hauptamtlich in der Verwaltung, Ilse war immer eine wertvolle und

engagierte Mitarbeiterin, wofür wir uns auf diesem Wege nochmals bedanken möchten. Liebe Ilse, dein Fachwissen und dein Engagement war in allen Bereichen zu jeder Zeit stets eine Bereicherung für uns. Wir wünschen dir für diesen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, vor allem viel Glück und Gesundheit. Lass es dir gut gehen und besuch uns bald wieder.



DIE BEZIRKSVERWALTUNG

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bezirksverwaltung leiten und unterstützen in fast allen Bereichen des Roten Kreuz Kufstein. Beginnend bei den Bereichen im Rettungsdienst, in den GSD-Bereichen, in der Ausbildung, im Bereich Finanzen über Marketing und Veranstaltungsmanagement bis hin zu der Aufnahme neuer Mitglieder, Verwaltungstätigkeiten und Telefonvermittlung.



Stephan Vitéz

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Bei Stephan laufen die Fäden im Hauptamt zusammen. Er ist die rechte Hand des Bezirksstellenleiters und ist zuständig für alle beruflichen Mitarbeiter in allen Bereichen. Er kümmert sich auch um die finanziellen Angelegenheiten unserer Bezirksstelle sowie der Tochtergesellschaft Rotes Kreuz Kufstein Service- und Handelsges.m.b.H als Geschäftsführer.



Hanspeter Kurz

LEITUNG RETTUNGSDIENST | BEZIRKSRETTUNGSKOMMANDANT

Hanspeter ist in seiner beruflichen Tätigkeit als Leiter Rettungsdienst zuständig für die operative Führung aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und für alle Angelegenheiten im Rettungsdienst. Zum einen im öffentlichen Rettungsdienst und zum anderen für Pistenrettung, Eventsicherheit, Covid Screening etc. Als Bezirksrettungskommandant führt er auch einen ehrenamtlichen Bereich als oberster Kopf in der Katastrophenhilfe.



Stefan Treffer

LEITUNG GESUNDHEITS- UND SOZIALE DIENSTE

Stefan ist als hauptberufliche Führungskraft für alle Leistungsbereiche zuständig die nicht direkt in die Bereiche Rettungsdienst und Ausbildung fallen. Zu seinen Zuständigkeitsbereichen gehören Schulbus, Betreuer Fahrdienst, Tafeln, Second-Hand-Shops, Rufhilfe, Sozialbegleitung, Lernhäuser, etc.



Anton Inwinkl

LEITUNG AUSBILDUNG

Als Bezirksausbildungsreferent ist Toni zuständig für alle Anliegen der Ausbildung unserer eigenen Mitarbeiter, aber auch für den Bereich von externen Kursen wie Erste Hilfe und Profitrainings in Ordinationen. Sein Tätigkeitsbereich umfasst im Rahmen der Ausbildung alle Bereiche in den Gesundheits- und Sozialen Diensten und Rettungsdienst.



Waltraud Bichler

LEITUNG VERWALTUNG

Waltraud ist die Zahlenkünstlerin der Bezirksstelle. Sie kümmert sich gemeinsam mit Stephan in der Geschäftsführung um eine gute und solide finanzielle Aufstellung der Bezirksstelle. Zu ihrem Tätigkeitsbereich gehören Buchhaltung, Personalverrechnung, Jahresabschlüsse und Personalangelegenheiten. Waltraud ist auch Prokuristin in der Rotes Kreuz Kufstein Service- und Handelsges.m.b.H



Valeria Lussignoli

ASSISTENZ DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Valeria ist als Assistenz der Geschäftsführung direkt dem Geschäftsführer unterstellt und arbeitet eng mit ihm und den Bereichsleitern zusammen. Zu ihren Aufgaben gehört daneben die Personalverrechnung, Marketing, soziale Medien, Terminkoordination und Sitzungs- und Veranstaltungsorganisation.



Elena Mayrhofer

MITGLIEDERMANAGEMENT VOLUNTEERING & ONBOARDING

Elena kümmert sich gemeinsam mit den Freiwilligenkoordinatoren der Ortsstellen um einen geordneten Eintritts- und Austrittsprozess der freiwilligen Mitglieder und sie pflegt die Mitgliederdatenbank. Gemeinsam mit den Ortsstellen und dem Bezirksrettungskommando verwaltet sie die Ehrungen, Beförderungen und Auszeichnungen im Rahmen der Generalversammlung. Sie arbeitet auch in unserem Servicebüro mit.



Martin Lidl

KOORDINATION ERSTE HILFE

Martin unterstützt Toni im Bereich der Ersten Hilfe und ist der erste Ansprechpartner für alle Angelegenheiten im EH-Kursbereich. Martin arbeitet daneben als Hygienebeauftragter für die Bezirksstelle und ist auch landesweit im Rahmen der RD GmbH Hygienebeauftragter. Neben dieser Tätigkeit ist er auch Lehrsanitäter in der internen Ausbildung und aktiver Notfallsanitäter am RTW und NEF.



Martin Widmann

LEITUNG EVENTSICHERHEIT

Martin arbeitet gemeinsam mit den Ortsstellen an unseren Ambulanzdiensten als Leiter Eventsicherheit. Er kümmert sich um Angebotslegung, Sicherheitskonzepte und Material. In der Besetzung der Sanitätsdienste arbeitet er eng mit den Ortsstellen zusammen.



Georg Huemer-Walch

DIENSTPLAN, PROJEKTE UND TRANSPORTABRECHNUNG

Georg ist neben seinen Tätigkeiten als Dienstplaner und Notfallsanitäter auch für die Transportabrechnung im Bereich Betreuer Fahrdienst, sowie für allfällige Projekte in der Bezirksstelle zuständig.



Teresa Rieser

KOORDINATION SERVICEBÜRO & BUCHHALTUNG

Teresa leitet unser Servicebüro, welches als Dreh- und Angelpunkt und Visitenkarte unseres Vereins dient. Das Servicebüro bearbeitet alle Kundenanfragen, Anfragen von Patienten- und Klienten, aber auch alle internen Anfragen von Mitarbeitern und Mitgliedern. Neben dieser Tätigkeit unterstützt Teresa Waltraud im Bereich der Buchhaltung.



Selina Berthold

SERVICEBÜRO

Selina arbeitet Teilzeit in unserem Servicebüro mit. Sie kümmert sich neben den täglichen Aufgaben auch um den Bereich Rufhilfe und unterstützt hier Elmar und Regina.



Lea Schädli

SERVICEBÜRO, BUCHHALTUNG

Lea arbeitet normalerweise im Bereich Servicebüro und wirkt in der Buchhaltung mit. Sie ist derzeit in Karenz.



Elmar Wielander

RUFHILFE

Elmar ist als langjähriger Mitarbeiter zuständig für den Bereich Seniorennotruf bzw. unserer Rufhilfe Tirol. Nebebei fährt Elmar Schülertransporte und Transporte im Betreuten Fahrdienst. Elmar ist in Altersteilzeit und arbeitet eng mit Regina zusammen.



Regina Moser

RUFHILFE & SCHULBUS

Regina teilt sich die Stelle im Bereich Rufhilfe und Betreuer Fahrdienst mit Elmar.

INTRANETPORTAL

LOGIN UND PASSWORT GENERIEREN

Es ist essentiell, dass alle Mitarbeiter und alle freiwilligen Mitglieder Zugriff zu den aktuellsten Informationen zum Verein, sowie zu neuen und bestehenden Dienstweisungen und Hygienevorschriften haben!

Auch die Kursanmeldung ist über das Portal möglich und auch gewünscht. Der Kurskalender vom aktuellen Schulungsjahr ist im Intranet hinterlegt. Um zum Intranet zu gelangen sind initial untenstehende Schritte durchzuführen:



STEP BY STEP ANLEITUNG



1. <https://intranet.rotekreuz-tirol.at> besuchen
2. Den Button „**Zugang beantragen**“ klicken, Dienstnummer in das Eingabefeld eintragen und auf „Zugang beantragen“ klicken.
3. Mit dem auf deine E-Mailadresse zugeschickten Login-Daten kannst du anschließend auf das untenstehende Portal zugreifen

AUSBILDUNGSBEREICH (FÜR RD-MITGLIEDER)

Auf der Startseite des Rotkreuz-Portals siehst du sofort deine Kursanmeldungen und kannst dich auch gleich zu Schulungen anmelden. Ebenfalls kannst du hier auch deine Ausbildungen, Fortbildungen uvm. ansehen. Bei einer entsprechenden Rettungsanläuferausbildung bzw. Lehrbeauftragten-Ausbildung ist rechts daneben dein Fortbildungsstand zu sehen. Du siehst bei jeder Qualifikation die notwendigen Inhalte und die Soll-Fortbildungsstunden. Bitte beachte den offiziellen Ablauf für die Anmeldung zu neuen Fortbildungskursen: Dein Ansprechpartner in

Sachen Aus- und Weiterbildung in deiner Ortsstelle ist der/die Ortsausbildungsreferent/in. Bei diesem erfährst du alles was du in dieser Angelegenheit brauchst. Für jede Ausbildung und externe Fortbildung die du machen willst, meldest du dich bei deiner Ortsstelle. Nach der Freigabe durch die Ortsstellenleitung wirst du über die Ausbildungsstelle angemeldet. Du willst mehr über den Bereich Aus- und Weiterbildung erfahren? Im Intranet unter dem Reiter Ausbildung findest du ganz links unter „freigegebene Dokumente“ alle weiteren Informationen.

MA RD Tirol		
gültig bis 30.06.2023		
ermittelte Qualifikation: NKV		
Status Typ	Soll	Ist
RDT	20	6
RDT-NFS	4	0
HINWEIS Soll-Stunden		
In den erforderlichen 20 Soll-Stunden RDT sind auch die zusätzlich erforderlichen RDT-NFS Stunden enthalten.		
Pflichtschulungen MA RD Tirol		
Status Pflichtschulung		
"Die Luft zum Leben" - Atemphysiologie für NFS (Teil 1)		
Arzneimittelliste 1 & 2 neu (Teil 2)		
Megacode Training (ALS)		
Lehrmeinung NEU - Praxis		
Sicherer & schonender Patiententransfer		
Fallbeispiele aus dem RD-Tirol		
Lehrmeinung NEU - Theorie		

UNSERE MITGLIEDERVERGÜNSTIGUNGEN

OMV TANKKARTE FÜR MITGLIEDER

Ab sofort können alle Mitglieder der Bezirksstelle eine OMV Routex Tankkarte anfordern. Mit dieser Tankkarte kann an den teilnehmenden Tankstellen bargeldlos getankt werden, die Abrechnung erfolgt monatlich per Bankeinzug durch die Bezirksstelle.

Der genaue Preis ist für die Mitglieder immer erst im Nachhinein bei der Abrechnung aus dem Sepa-Einzug für jeden selbst sichtbar. Jedoch ist es in jedem Fall ein Vorteil für das Mitglied, im Vergleich zum Zapfsäulenpreis. Der RK Preisvorteil beim Kraftstoff gilt bei allen OMV, Avanti und Hofer Tankstellen. Die Abrechnung erfolgt

nach der Anforderung der Karte über die Bezirksstelle per Sepa-Lastschrift einmal im Monat. Alle Mitglieder können die Karte selbst im Servicebüro anfordern. Ein persönliches Erscheinen in der Bezirksstelle zur Unterschrift des Vertrags ist erforderlich. Der RK-Tagespreis gilt bei allen OMV und Avanti Tankstellen. Bei den anderen Routex Partnern gelten folgende Rabatte: BP 3 Cent auf den Pumpenpreis und Eni 1 Cent auf den Pumpenpreis. Auch bei Ad Blue gibt es einen RK Tagespreis mit der Karte bei den OMV Tankstellen. Weitere Rabatte sind: 20% auf Autowäschen, Schmiermittel und Scheibenfrostschutz bei OMV

Tankstellen. Die Bezirksstelle als Abrechner freut sich trotz des damit verbundenen Verwaltungsaufwandes, einen für Mitglieder wirklich sinnvollen und kostenschonenden Vorteil anbieten zu können.



WEITERE VERGÜNSTIGUNGEN

Alle aktuellen Vergünstigungen des Roten Kreuz Kufstein findest du im Intranet unter Mitarbeiteraktionen oder scanne einfach den QR-Code:

Wir sind sehr bemüht unser Angebot an Vergünstigungen stets aktuell zu halten und unseren Mitgliedern die bestmöglichen Angebote zu bieten. Daher haben wir vor Kurzem unter anderem unser Angebot an Mitgliedervergünstigungen erweitert.

Die meistgenutzten Vergünstigungen sind:

Hagebaumarkt Kufstein, Fitnessstudio Now Fit Kufstein, Hervis, Tankstelle Inntaler Kufstein, Erlebnistherme Zillertal, Therme Aqua Dom Längenfeld, Festung Kufstein, und viele weitere ...

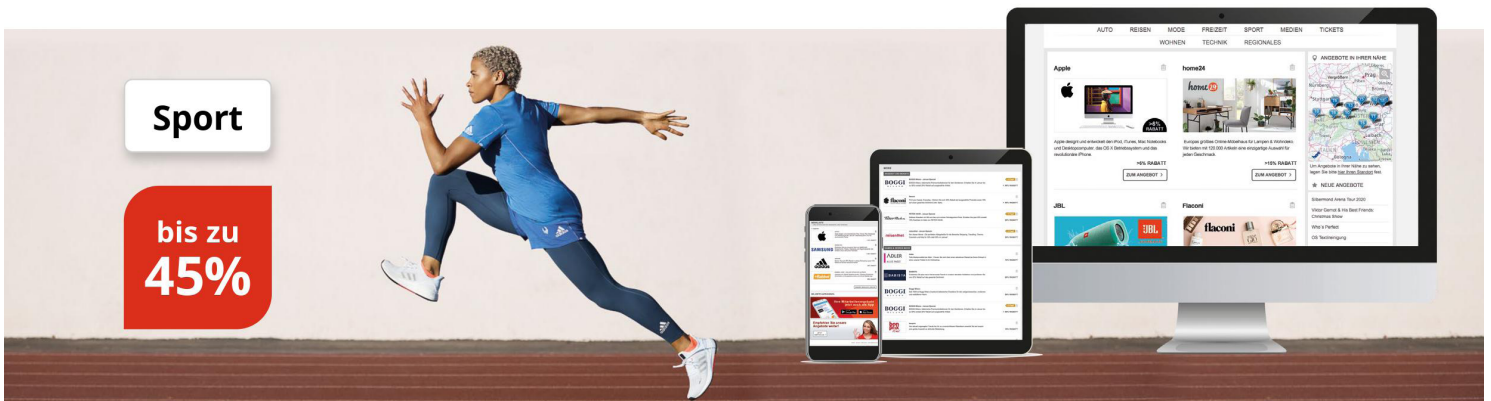


Beste Rabatte für Mitarbeitende

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Euch ab sofort ein umfangreiches Programm mit vielfältigen Preisnachlässen zur Verfügung stellen zu können. Als Mitarbeitende erhaltet Ihr dauerhafte Vergünstigungen auf Produkte und Dienstleistungen namhafter Anbieter.

Wir wünschen Euch viel Freude mit den Mitarbeiterangeboten.

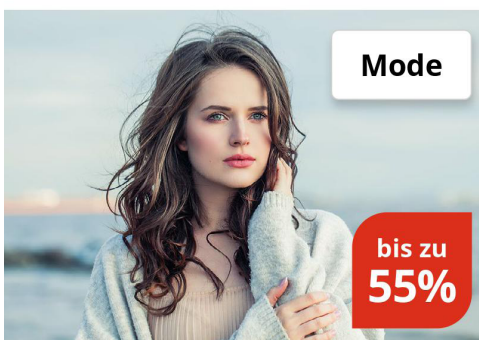


- 1 Ruft die Plattform auf:
<https://roteskreuz-kufstein.mitarbeiterangebote.at>
- 2 Einmalige Registrierung mittels Firmen- oder privater E-Mail-Adresse und dem Registrierungscode: **RKKU_Verguenstigungen!**
- 3 Einloggen und sofort attraktive Angebote wahrnehmen



Eure Vorteile:

- ✓ Dauerhafte Preisnachlässe z.B. auf Reisen, Mode, Technik, Mobilfunk u.v.m.
- ✓ Zugriff auf Angebote von über **600 Top-Markenanbietern** von zuhause und unterwegs
- ✓ Monatliche Erweiterung des Angebots



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



MIRKO + ANNA
11.07.2022, Kramsach



MARTIN + KATHRIN
10.06.2022, Kufstein



NICOLE + DAVID
10.09.2022, Kramsach



LEONIE *21.01.2022
Katrin + Christoph



MONA *19.07.2022
Lisa + Michael

EIN KLEINER RÜCKBLICK AUS VERGANGENEN JAHREN ...



#DANKKE



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KUFSTEIN

Am Liebe zum Menschen

**FLUGBEGLEITERIN
UND FREIWILLIG**

**RETTUNGS-
SANITÄTERIN**



Birgit
Mitglied seit 2021

SPENDE DEINE ZEIT!
#ROTESKREUZKUFSTEIN

FREIWILLIGE@ROTESKREUZ-KUFSTEIN.AT

